

16 Millionen Euro für neuen Polizeistandort in Bad Doberan

FM

Schwerin, 9. September 2026

Nummer: 69-26

Symbolischer Spatenstich für Polizeihauptrevier und Kriminalkommissariat-Außenstelle

Mit einem symbolischen Spatenstich ist heute der Startschuss für den Neubau des Polizeihauptreviers und der Kriminalkommissariat-Außenstelle in Bad Doberan gefallen. Auf dem rund 6.600 Quadratmeter großen Grundstück am Thünenhof entsteht ein modernes viergeschossiges Dienstgebäude mit rund 2.100 Quadratmetern Nutzfläche. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 16 Millionen Euro.

Finanziert wird das Bauvorhaben aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) des Bundes sowie des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Der Neubau ist Teil des Sonderbauprogramms „Sieben auf einen Streich“, mit dem das Land die Infrastruktur der Landespolizei an insgesamt sieben Standorten modernisiert. Für die sieben neuen Polizeigebäude stehen rund 95 Millionen Euro aus dem Sondervermögen zur Verfügung.

Finanzminister Dr. Heiko Geue betonte die Bedeutung der Investition für die Region und die Landespolizei: *„Mit dem Neubau schaffen wir in Bad Doberan moderne und verlässliche Arbeitsbedingungen für unsere Polizistinnen und Polizisten. Gleichzeitig investieren wir in die Zukunft unseres Landes: Rund 16 Millionen Euro fließen hier in eine leistungsfähige öffentliche Infrastruktur. Besonders freut mich, dass davon auch die heimische Wirtschaft profitiert. Rund 80 Prozent der bislang beauftragten Unternehmen kommen aus Mecklenburg-Vorpommern. Das zeigt: Mit unseren öffentlichen Investitionen geben wir einen wichtigen Impuls in unsere regionale Bauwirtschaft.“*

Innen- und Bauminister Christian Pegel erklärte: „Vier Standorte, vier Spatenstiche und jedes Mal wird ein Stück Landespolizei neu gebaut. Heute ist Bad Doberan an der Reihe. Aus dem Plan wird nun eine Baustelle und aus der Baustelle ein neues Polizeigebäude, womit wir nicht nur unsere Polizei stärken, sondern auch unsere Wertschätzung für die Polizistinnen und Polizisten zum Ausdruck bringen und ein klares Zeichen für die Menschen in der Region setzen.“

Ministerium für Finanzen
und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-14003
Telefax +49 385 509-14774
presse@fm.mv-regierung.de
www.mv-regierung.de/Landesregierung/fm/

V. i. S. d. P.:
Dr. Anna Lewerenz

Bei der Planung des Neubaus wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt. Das Gebäude unterschreitet den Effizienzgebäude-40-Standard (EG 40) für Neubauten entsprechend den Energieeffizienzfestlegungen für klimaneutrale Landesgebäude in Mecklenburg-Vorpommern. Der Jahresprimärenergiebedarf liegt deutlich unter den gesetzlichen Anforderungen.

Für die Wärmeversorgung wird eine hocheffiziente Wärmepumpe eingesetzt. Im gesamten Dienstgebäude ist LED-Beleuchtung vorgesehen. Auf den Dachflächen des Neubaus sowie der Carports und Garagen werden Photovoltaikanlagen zur nachhaltigen Stromerzeugung installiert.

Der Neubau orientiert sich an der Eigenplanung der Staatlichen Bau- und Liegenschaftsverwaltung für das Polizeigebäude in Heringsdorf. Das dort entwickelte „Modell Heringsdorf“ wurde bereits beim 2021 fertiggestellten Polizeirevier in Sanitz eingesetzt und für Bad Doberan auf die besonderen Anforderungen eines Polizeihauptreviers weiterentwickelt.

Im neuen Gebäude werden künftig das Polizeihauptrevier und die Kriminalkommissariat-Außenstelle untergebracht. Vorgesehen sind unter anderem eine Wache, ein Gewahrsamsbereich, Verwaltungs- und Büroflächen sowie spezielle Räume für Ermittlungs- und Spurensicherungsarbeiten. Der Besucherzugang wird barrierefrei gestaltet. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2029 vorgesehen.